Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 72 (1946)

Heft: 22

Illustration: Der Einsame!

Autor: Jüsp [Spahr, Jürg]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von Heute

besonders aber ein Knirps, den sie dann auffordert, soweit zu zählen, wie er überhaupt dies kann. Dieser beginnt eifrig und zählt. Nach 30 und 60 muß er Atem schöpfen, und erst, nachdem er über 100 gezählt hat, hört er auf. Die Lehrerin ist des Lobes voll und fragt beiläufig, ob er zu Hause so schön zu zählen gelernt habe. Die triumphierende Antwort des Schülers lautet: «Nei, ich bi drum scho emal i der erschte Klass gsil.»

Heizinstruktion

Der Herr Tüpfler ist ein exakter und soignierter Junggeselle. Er verträgt sich nicht schlecht mit den beiden alten Damen, — zwei Schwestern, — die das Nebenhaus bewohnen. Er hätte es ja schlimmer treffen können, nicht wahr? Es gibt schließlich immer noch Leute, die darauf bestehn, sich Kinder und alles mögliche zu halten.

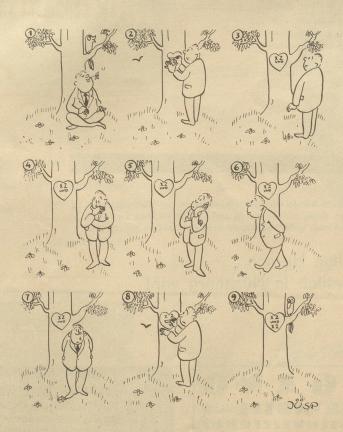
Die beiden Schwestern jedoch sind stille, schüchterne alte Damen, die kaum je Anlaß zu Klagen geben.

Aber an einem schönen Märztag ging es dann doch schief.

Der Herr Tüpfler stürzt ans Telephon und ruft das Nachbarhaus an. Es dauert eine ganze Weile, bis sich jemand meldet. Dann teilt Herr Tüpfler mit mühsam gezügelter Entrüstung mit, es wehe dicker, rufiger Rauch zu ihm herüber, und das wäre besonders unerträglich, weil er doch gerade sein Studierzimmer frisch habe malen und tapezieren lassen, und man müsse diese Inlandkohle halt richtig zu behandeln wissen, damit sie nicht rauche, usw. Folgt eine genaue Anleitung, wie die Inlandkohle zu behandeln sei.

Schließlich muß Herr Tüpfler doch Atem schöpfen, und jetzt endlich wagt die kleine alte Dame einen Einwand, den sie schon mehrmals anzubringen versucht hat.

«Herr Tüpfler», sagt sie sanft aber atemlos, «würde es Ihnen nichts machen, später anzurufen? Bei uns brennt es nämlich im Dachstock, und wir sind grad am Löschen.»



Der Einsame!



FERIEN im Schweizerhof Weggis

Der Name verpflichtet und bürgt für Qualität

Inhaber: R. Neeser-Ott



Lebenskräfte

gelstige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken Dr. Richards Regenerationspillen. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatqual 110, Zürich. Tel. 323402



nächsten Winter. Die alte, gute Marke, doch wieder in reiner Wolle, reiner Baumwolle



A.G. VORM. MEYER-WAESPI & CIE, ZÜRICH. COSY-UNTERKLEIDER